

An das Ratsmitglied
Herrn
Marc Müller

26.10.2015

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates
Ihre Anfrage vom 02.10.2015 betr. Anzahl der erforderlichen Stellplätze bei Pflegeheimen

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihre kleine Anfrage vom 02.10.2015 betr. Anzahl der erforderlichen Stellplätze bei Pflegeheimen beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie wurden die beim Bo 23 geforderten 40 Stellplätze auf die einzelnen Gruppen (Mitarbeiter, Besucher, Frisör, Arzt, Bestatter) aufgeschlüsselt?

Antwort 1:

Der Berechnungsschlüssel für die erforderlichen Stellplätze des Vorhabens Bonifatius Seniorenzentrum und Frühförderzentrum stellt sich wie folgt dar:

	Zuordnung	erforderliche STP
Pflegeheim		
80 Pflegeplätze	1 : 10	8
30 Personen stärkste Schicht	1 : 2	15
Betreutes Wohnen / Seniorenwohnen		
34 WE	1 : 3	11
Frühförderzentrum		
23 Zimmer / WE	1 : 4	6
300m ² Arzt-/ Therapie-/ Behandlungszimmer	1 Stp/ 20-30 m ²	10
Zwischensumme		44
Abzgl. ÖPNV-Bonus	-10%	-4
Gesamt		40

Frage 2:

Wie kann beim nun anstehenden Bebauungsplan Bo 18 davon ausgegangen werden, dass nur 1/3 der Mitarbeiter mit dem Kraftfahrzeug zum Dienst kommen? (Die Haltestellen der Stadtbahn sind mehr als 600 m entfernt und stündliche Busanbindungen sind beim Schichtbetrieb nicht brauchbar)

Antwort 2:

Nach der Berechnung der Verwaltung sind für das Beethovenstift (Bo 18) folgende Stellplätze erforderlich:

	Zuordnung	erforderliche STP
Pflegeheim		
58 Pflegeplätze (kein betreutes Wohnen)	1 : 10	6
12 Personen stärkste Schicht	1 : 2	6
Abzgl. ÖPNV-Bonus	-10%	1
Gesamt		11

Das Beethovenstift stellt **18 Stellplätze** her. Dies ist ausreichend.

Frage 3:

Bekanntlich gibt es beim Schichtwechsel eine Übergabezeit, in der die Mitarbeiter beider Schichten anwesend sind. Wie sollen hier 20 Mitarbeiter mit der geplanten geringen Anzahl von Stellplätzen auskommen?

Antwort 3:

Wir gehen davon aus, dass nicht alle Mitarbeiter gleichzeitig anwesend sind und ein Teil der Mitarbeiter mit dem ÖPNV fahren. 18 Stellplätze sind nach der Berechnung der Verwaltung ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Henseler, Bürgermeister